



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wombach u. s. v.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 275.

Samstag, 23. November 1912.

27. Jahrgang.

Wahlergebnis der Angestelltenversicherung.

Die Wahl der für den Stadtkreis Wiesbaden auf Grund des § 145 ff. des Versicherungsgesetzes für Angestellte und der Wahlberatung vom 3. Juli 1. Ord. zu wählenden Vertrauensmänner ist abgeschlossen. Für jeden Vertrauensmann sind 2 Erwähnmänner zu wählen. Die Vertrauensmänner werden je zur Hälfte aus den Vertretern der versicherten Angestellten und zur Hälfte aus den versicherten Angestellten gewählt. Mit Bezug auf die am 2. November 1. Ord. veröffentlichten Vorschlagslisten wird bekannt gegeben, daß von den Arbeitgebern nur eine Vorschlagsliste eingeschickt worden war. Nach § 16 der Wahlordnung für die Wahl der Vertrauensmänner und Erwähnmänner der Angestelltenversicherung hatte deshalb keine Wahl stattzufinden. Die in der Vorschlagsliste verzeichneten Personen gelten in der Reihenfolge des Vorschlags als gewählt. Es sind dies die Herren

Arbeitgeber:

(Als Vertrauensmänner.)

1. Helferich Max, i. Ha. V. A. Stoh Nachfolger, Sonnenberg, Forststraße 1.
2. Hermann Josef, i. Ha. J. Hensler, Langgasse 20.
3. Lindenhof Peter, Schirmfabrikant, hier, Langgasse 20.

(Als erste Erwähnmänner.)

4. Rauch Hermann, Buchdruckereibesitzer, hier, Friedrichstraße 30.
5. Becker Walter, i. Ha. Glaser & Co., hier, Emserstr. 64.
6. Böckeler Sallo, i. Ha. D. Böckeler, hier, Adolfstraße 45.

(Als zweite Erwähnmänner.)

7. Marxheimer Moritz, Rechtsanwalt, Luisenstraße 41.
 8. Philippi Heinrich, Regierungsbauamtsleiter, i. Ha. Malzfabrikat. G. m. b. H., Wiesbaden-Dotzheim, Rudolfstr. 2.
 9. Hahn Georg, Hotelbesitzer, hier, Kleine Burgstraße 9.
- Die am 16. und 17. 1. Ord. abgehaltenen Wahl für die Angestellten sind nach der Wahlliste 1615 Wähler erschienen und 108 Stimmzettel abgegeben worden, von denen 812 auf Vorschlagsliste A, 208 auf die Liste B und 1088 auf die Liste C entfielen. Die Vorschlagslisten A und C waren gemäß § 14 der Wahlordnung verbunden worden.

Gewählt sind folgende Herren:

Angestellte:

(Als Vertrauensmänner.)

1. Neunzehling Adolf, Korrespondent, hier, Rheinstraße 119.
2. Jans Robert, Bautechniker, hier, Adlerstraße 59.
3. Höhlich Hugo, Korrespondent, hier, Weltmarkt 30.

(Als erste Erwähnmänner.)

4. Heuseroth Paul, Kontorist und Verkäufer, hier, Rauenthalstraße 14.
5. Auerbach Sophie, Bürovorsteherin, hier, Cranienstr. 45.
6. Niell Rudolf, Prokurist, hier, Klarenthalstraße 5.

(Als zweite Erwähnmänner.)

7. Müller Philipp, Arbeitersekretär, hier, Bergstrasse 20.
8. Krieger Theodor, Bürovorsteher, hier, Loreleystraße 8.
9. Scheideler Karl, Kontorist, hier, Gneisenaustr. 18.

Nach § 28 ff. der Wahlordnung gestaltet sich die Rechnung der Wahl der Angestellten folgendermaßen:

Es sind Stimmen entfallen auf

A	B	C
312	208	1088
Die Bildung der Teilsahlen hat folgendes Ergebnis:		
Zählung durch: A B C A u. C		
1. 312 208 1088 1400		
2. 156 104 544 700		
3. 104 60 362 466		
4. 78 52 272 250		
5. 62 41 217 280		
6. 52 34 181 233		
7. 44 29 155 200		
8. 39 26 198 175		

Ergebnis der Höchstzahlen mit Verbindung der Listen A u. C:

Vertrauensmänner: 1. 1400 A und C; 2. 700 A und C; 3. 400 A und C. Erste Erwähnmänner: 4. 350 A und C;

5. 280 A und C; 6. 233 A und C. Zweite Erwähnmänner: 7. 200 A und C; 8. 175 A und C.

Dann kommen auf

Vertrauensmänner: Sie Nr. 1 Verb.-Liste C (Ab. Neunzehling); Sie Nr. 2 Verb.-Liste C (Hans Jans); Sie Nr. 3 Verb.-Liste C (Hugo Höhlich).

Erste Erwähnmänner: Sie Nr. 1 Verb.-Liste A (Paul Heuseroth); Sie Nr. 2 Verb.-Liste C (Sophie Auerbach); Sie Nr. 3 Verb.-Liste C (Rudolf Niell).

Zweite Erwähnmänner: Sie Nr. 1 B (Philipp Müller);

Sie Nr. 2 Verb.-Liste C (Ab. Krieger); Sie Nr. 3 Verb.-Liste A (Karl Scheideler).

Die Gültigkeit der Wahl kann binnen einem Monat nach der Bekanntmachung des Wahlberichtes bei der unteren Verwaltungsbehörde (Ratstrat) angefochten werden. Auf Beschwerde entfallen die höhere Verwaltungsbehörde endgültig.

Zu Auseinandersetzung der Wahl hindert nicht die Ausübung des Rechts der Vertrauensmann.

Wiesbaden, den 21. November 1912. 37255

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur rechts der Bierstädter Straße im Distrikt Warte befindliche Bierstätum "Barturm" soll zum Zwecke des Restaurationsbetriebes vom 1. April 1913 ab auf die Dauer von sechs Jahren neu vermietet werden.

Das Bierstätum bietet einen schönen Ausblick über die Stadt Wiesbaden, den Taunus und den Rhein.

Die Bedingungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 44, zur Einsicht offen, können aber auch gegen vorstellige Einwendung aus einer Wart bezogen werden.

Die öffentlichen Angebote sind verübt und mit entsprechender Aufführung verliehen bis spätestens Freitag, den 29. November d. J. um 12 Uhr, bei uns, Zimmer Nr. 44, abzugeben.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1912. 37255

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur auf dem Südfriedhof zu Wiesbaden errichtete städtische Begräbnisstätte wird am 15. Dezember 1. Ord. eröffnet und dem Begräbnisbetrieb übergeben. Anträge auf Einäscherungen sind im Rathaus, den 25. zu stellen, wobei stets aus jede die Beuerbestattung in betreffende Auskunft erteilt wird.

Wiesbaden, den 18. November 1912. 37255

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur einen unter Generalverwaltung stehenden 11 allen gesunden Knaben, evangelischer Konfession, bei der möglichst eine gute Pflegestelle auf dem Lande für die Kinder zu schaffen. Die Bedingungen werden schriftlich mündlich an den Unterzeichner erbeten.

Wiesbaden, den 16. November 1912. 37255

Der Generalverwund der Stadt Wiesbaden:

Paulmann, Magistrats-Obersekretär,

Rathaus, Zimmer Nr. 12.

Die Binscheine für 1913 von den als Sicherheit für Lieferungen, Straßenbaukosten usw. bei der Stadthauptfeste hinterlegten Wertpapieren können von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Die Empfangsberechtigten werden ersucht, die Binscheine abzuladen, vormittags von 8½ bis 12½ Uhr zu erheben.

Wiesbaden, den 16. November 1912. 37255

Stadthauptfeste, Rathaus, Zimmer 2.

Die Binscheine für 1913

Wirtschaft.

Wal, lebend.		1 kg	260	320
Huhn, lebend.		1 kg	240	320
Karpfen, lebend.		1 kg	2	240
Schleien, lebend.		1 kg	360	380
Barbe, lebend.		1 kg	160	180
Wachsschellen, lebend.		1 kg	8	9
Wachsfische, lebend.		1 kg	50	90
Hummer, lebend.		1 kg	7	8
Krebse, lebend.		1 kg	5	7
Schellfisch.		1 kg	80	140
Braschellfisch.		1 kg	50	80
Kabeljau.		1 kg	80	140
Kabeljau (Störfisch gewässert).		1 kg	60	70
Salm, frisch.		1 kg	8	11
Salm, getrocknet.		1 kg	240	360
Seehirsch.		1 kg	1	140
Zander.		1 kg	2	3
Lachsforellen.		1 kg	350	4
Seeweilande (Merlans).		1 kg	50	1
Blaufisch.		1 kg	—	—
Heilbutt.		1 kg	240	3
Steinbutt.		1 kg	240	340
Schollen.		1 kg	80	160
Seezunge.		1 kg	4	440
Seelinge (Limandes).		1 kg	160	2
Grüner Hering.		1 St.	40	—
Hering, gefälzen.		1 St.	10	15

Gefügel und Wild.

Gans.		0,5 kg	25	—
Trütbahn.		1 St.	7	8
Trütbahn.		1	10	12
Ente.		1 St.	750	8
Hahn.		1 St.	380	450
Huhn.		1 St.	170	250
Wachshuhn.		1 St.	6	8
Berghuhn.		1 St.	350	—
Kopauinen.		1 St.	250	350
Taube.		1 St.	80	—
Heidbuhn, alt.		1 St.	1	120
Heidbuhn, jung.		1 St.	160	180
Haselbühner.		1 St.	180	—
Birchühner.		1 St.	—	—
Schneehühner.		1 St.	3	380
Asiatischen.		1 St.	280	3
Schneepfeifer.		1 St.	450	—
Krammetsövögel.		1 St.	40	45
Haben.		1 St.	450	480
Reh-Rüden.		1 St.	10	12
Reh-Kühe.		1 St.	7	9
Reh-Borderblätter.		1 St.	2	250
Hirsch-Küden.		1 St.	—	—
Hirsch-Borderblätter.		1 St.	—	—
Wildschwein.		1 St.	—	—
Wildbront.		1 kg	1	1

Wild (Ladenpreise).